Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Band: 97 (1979)

Heft: 1/2

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

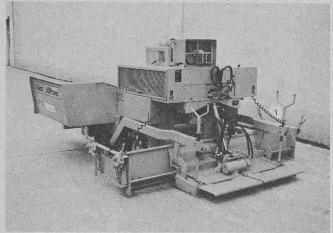
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus Technik und Wirtschaft

Selbstfahrender Fertiger

Für den Belagseinbau auf Trottoirs, Radwegen, Parkplätzen sowie für Ausbesserungsarbeiten jeder Art, die bisher von Hand ausgeführt werden mussten, ist der neue selbstfahrende Kleinfertiger Allatt SP-50 entwickelt worden.

chen Belagsfahrzeug beschicken. Um auch unter engsten Verhältnissen oder entlang von Mauern und Zäunen einbauen zu können, kann man die Silowände bis zur minimalen Breite von 160 cm hydraulisch einklappen. Überhaupt erfolgen alle Antriebs- und Bedienungsfunktio-



Der Allatt SP-50 hat eine einteilige Vibrationsbohle von 137 cm Grundbreite, die hydraulisch stufenlos bis 251 cm verbreitert werden kann. Das Materialsilo mit einem Fassungsvermögen von 3,6 t ist 291 cm breit und lässt sich mit jedem gebräuchli-

Holzveredlung

Architekten und Bauherrschaften haben erkannt, dass Holz im Preisvergleich durchaus eine Chance hat. Wichtig dabei ist die Veredlung des Holzes, das heisst, es den individuellen Bedürfnissen anzupassen. Das erfordert moderne Spezialmaschinen, Forschung und Rationalisierung. Für den Handwerker sind diese Einrichtungen zu kostenaufwendig. Aus diesen Überlegungen wurde vor Jahren die Verag Holzveredlung AG gegründet. Sie ist ein ausgesprochener Dienstleistungsbetrieb. Schon nach kurzer Zeit hat sich

nen hydraulisch. Der Allatt SP-50 läuft auf 23 cm breiten, mit Gummiplatten beschickten Raupenketten und kann deshalb auch auf schwierigem Unterbau oder in Steigungen eingesetzt werden.

Robert Aebi AG, 8023 Zürich

gezeigt, dass dieser Betrieb einem Bedürfnis entsprach. Heute zählen namhafte Schreinereien und Hobelwerke aus der ganzen Schweiz zu ihren Stammkunden. Die Firma verkauft kein Holz, ihr Spezialgebiet ist die Veredlung! Arbeitsgebiete:

Holzsandstrahlen. Heute werden vorwiegend Balken, Möbelteile, unförmige Werkstücke sandgestrahlt, sowie Holztäfer aller Art. Neu hinzugekommen ist das mobile Sandstrahlen, d. h. wir sind heute in der Lage, das Holz beim Kunden zu bearbei-

ten. In Frage kommt hier besonders Konstruktionsholz, aber auch Altbauobjekte.

Längsstrukturieren (Längsbürsten) von Holztäfer oder Riemen. Vorteile: Grosse Preisdifferenz gegenüber sandgestrahltem Holz. Transportkostensenkung: Der Kunde hat die Möglichkeit, das angelieferte Holz nach der Bearbeitung sofort wieder mitzunehmen, er erspart damit 50% der Transportkosten.

Beizen von strukturiertem oder Holztäfer. sandgestrahltem Nach längeren Versuchen gelang das Positivbeizen von Holztäfer im Durchlaufverfahren. Das war nur möglich mit einer rein chemischen Entwicklungsbeize, ohne jeden Zusatz von Farbstoffen. Mit dieser Beize wird in einem doppelten Beiz-vorgang (einmal Vorbeize und einmal Nachbeize) auf Nadelhölzer das sogenannte Positiv-Beizbild erreicht. Das bedeutet, dass im Gegensatz zu allen anderen Beizarten, die harten Jahresringe (Spätholz) ihren dunkleren Kontrast zu den hellen Jahresringen (Frühholz) behalten. Durch diese rationelle Arbeitsweise können die Beizkosten tiefgehalten werden.

Die Verag hat eine Beratungsstelle und einen umfangreichen Musterraum eingerichtet, der den Interessenten zur Verfügung steht.

Verag Holzveredlung AG, 5034 Suhr

Automatischer Kanalbaulaser

Es ist kein Rohr mehr zu klein, um nicht mit dem Visomat LS-8 Kanalbaulaser optimal verlegt werden zu können. Ab 15 cm Rohrdurchmesser kann man, ohne sich zu bücken, den LS-8 ins Rohr stellen. Die Bedienung erfolgt über eine mit 10 m Kabel ausgerüstete Fernsteuerung, die in einer handlichen Kabeltrommel untergebracht ist. Sämtliche Befehle an den LS-8, wie Gefälle

(∓20%) und Flucht werden von der Kabeltrommel aus gegeben. Es ist nicht mehr notwendig, in den Kanal oder in den engen Schacht hinunterzusteigen, um eine Einstellung zu kontrollieren oder zu korrigieren. Der LS-8 ist mit seiner kurzen Bauweise der kleinste automatische Baulaser auf dem Markt.

Auch bei diesem Gerät wurde das Visomat-Patent angewandt. Die Strahlhöhe ist unabhängig vom Rohrkaliber immer entsprechend der Messblendenhöhe. Dadurch fällen Rechnungsarbeiten weg und der Benützer





Aus Technik und Wirtschaft

kann sich auf die richtige Einstellung von Flucht und Gefälle konzentrieren.

Der LS-8 ist absolut wasserdicht und dank seiner robusten Bauart auch weitgehend schock- und vi-

Hilti-Schlagdübel HPS

Zur Befestigung von Holzplatten, Elektroschellen, Schildern usw. entwickelte Hilti mit dem Schlagdübel HPS ein neuartiges

brationsfest. Die Automatik arbeitet mit einer Genauigkeit von \mp 0,015%.

Visomat-Laier AG, 5432 Neuen-

- durch die eingebaute Knautschzone können Hohllagen überbrückt werden



Befestigungselement, das gegenüber den herkömmlichen Kunststoffdübeln wesentliche handhabungstechnische Vorteile bietet. Der neue Hilti-Schlagdübel HPS besteht aus einem Kunststoffdübel (Polyamid) mit vormontierter Nagelschraube als Spreizelement. Dübel einstecken und mit Hammerschlag spreizen – das genügt. Die Hauptvorteile des Hilti-Schlagdübels HPS sind:

Schlagsekundenschnelle spreizung durch Hammerschlag

für Durchsteck- und Versenkmontage geeignet

Pumpenprogramm Grindex Die richtige Pumpe für jede Arbeit ist eine Grundregel für wirtschaftliches Pumpen. Die Firma Notz + Co. in Biel hat deshalb ihr Pumpenprogramm nach unten und oben erweitert.

Mit den neuen Grindex «Golden», stehen drei verschiedene Modelle zur Verfügung, mit Leistungen von 250, 300 oder 380



leichte Demontierbarkeit mit Kreuzschlitz-Schraubenzieher

temperaturbeständiger Kunststoffdübel und korrosionsgeschützte Nagelschraube vereinfachte

Lagerhaltung durch einteiliges Element. Das Programm umfasst drei verschiedene Durchmesser (Ø 5, 6 und 8 mm) für Befestigungshöhen bis 30 mm. Besonders bei umfangreichen Befestigungsarbeiten kann der Handwerker mit dem neuen Hilti-Schlagdübel schneller und wirtschaftlicher arbeiten.

Hilti-Technik AG, 8036 Zürich

1/min. Beim Modell «Maxi», welches das Programm nach oben erweitert, handelt es sich um eine Hochleistungspumpe mit 10 0001 Förderleistung. Die «Maxi» wird auch in einer Hochdruckvision angeboten, in der Förderhöhen von über 90 m geschafft werden.

Das neue Pumpenprogramm umfasst somit 13 verschiedene Modelle, mit Fördermengen von 100-10 000 1/min und Förderhöhen bis zu ca. 100 m.

Notz + Co. AG, Abteilung Bau-maschinen, 2555 Brügg bei Biel

Tunnel-Laser TL 78

Die Firma Stolz AG, Mutschellen, hat ein neues Laser-Gerät entwickelt. Der Baulaser ist vorgesehen für Profilausleuchtung Tunneln, Querstollen, Schrägschächten und kürzeren Tunneln.

Um diesen Einsatzarten optimal zu entsprechen, erfüllt das neue Modell folgende Kriterien:

geringeres Gewicht (nur 4,5 kg!)

leichte Montage mit 2 Schrauben an Arm, Eisen oder Ankerstab

handlich und beweglich, kann 360° um Halterung gedreht werden

Feineinstellung, in Seite und Neigung um 3° fein regulier-

rasche Kontrolle mit Quadrant oder Libelle

anschliessbar, überall 12-V-Autobatterie oder über Speisegerät 220 V

wasserdicht, eloxiertes Alu-Rohr, fest angeschlossenes Kabel mit Zugentlastung

preisgünstig, in 12-V-Version unter 6000 Fr.

Der neue Laser TL 78 füllt eine Stolz-Laser-Pro-Liicke im gramm. Die über zehnjährige Erfahrung im Bau von Tunnel-Lasern und der bewährte Service der Firma Stolz garantieren für ein robustes Gerät schweizerischer Herstellung. Gerät rein Stolz AG, 8968 Mutschellen

Neue Bücher

Siedlungswesen in der Schweiz. Schriftenreihe Wohnungswesen, Band 7, 112 Seiten, Bundesamt für Wohnungswesen; Bestellnummer 725.007 Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, Preis: 7 Fr.

Die vorliegende Schrift stellt eine aktualisierte und erweiterte Fassung eines Berichtes dar, der in Zusammenarbeit mit zahlreichen Bundesstellen im Jahre 1976 für die Habitat-Konferenz der UNO ausgearbeitet wurde und in überarbeiteter Form auch dazu dient, die der Schweiz als Mitglied der Europäischen Wirtschaftskommission (ECE) auferlegten Informationsverpflichtungen bezüglich Wohnungsund Siedlungswesen zu erfüllen. Der Bericht macht den Leser im ersten Kapitel mit den Bedingungen politischer Planung in der Schweiz vertraut, um daran anschliessend die verschiedensten Gebiete, die das Siedlungswesen in der Schweiz beeinflussen, zu beleuchten. So werden etwa die Gesamtverkehrs- und Gesamtenergiekonzeption, die Raumplanung, die regionale Wirtschaftsförderung, der Um-Wohnungsweltschutz, die marktpolitik und zahlreiche andere Bereiche dargestellt. Die Publikation wendet sich an all jene Leser, die über die Charakteristika des schweizerischen Wohnungs- und Siedlungswesens in knapper Form orientiert werden wollen. Es ist vorgesehen, den Bericht periodisch zu überarbeiten und auf den neuesten Stand zu bringen.

Hydrographisches Jahrbuch der Schweiz Herausgegeben vom Eidgenössischen Amt für Wasserwirtschaft des Eidgenössischen Verkehrs- und Energie-

ASIC-Mitteilung

Arbeitstagung vom 24. November 1978

Die jährliche Arbeitstagung der ASIC fand am 24. Nov. 1978 im Schweizerhof in Bern statt. Der Aktualität entsprechend, waren allgemeine Energiefragen Gegenstand der Diskussion. Es gelang, namhafte Experten der Energiewirtschaft für die Referate und die anschliessende Diskussion zu ge-Die winnen. Herren H. L. Schmid, C. Zangger, H. Baumberger und G. de Coulon vermochten in brillanter Manier die ungeheure Breite des Energieproblems darzulegen. Es wurde auch ersichtlich, mit wieviel Ernst und Sorgfalt die vor der Publikation stehende Gesamtenergiekonzeption (GEK) erarbeitet wurde. In der an-schliessenden Diskussion stellten sich die Referenten den teils sehr kritischen Fragen aus dem Kreise der anwesenden Mitglieder. Die Tagung vermittelte den Eindruck, dass die schweizerischen Organe, die sich mit Energiefragen beschäftigen, bestens qualifiziert und zu einem ausgewogenen Urteil fähig sind. P.Z.

wirtschaftsdepartementes. 327 Seiten und zwei Karten, Bern 1978. Zu beziehen bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale in Bern und in den Buchhandlungen. Preis Fr.

Mit dem vorliegenden Jahrgang 1976 erscheint das hydrographische Jahrbuch der Schweiz zum 60. Mal. Der erste Teil des Jahrbuches mit Erläuterungen zu den Tabellen enthält alle Angaben über das Netz der eidgenössischen hydrometrischen Stationen (Stand, Veränderungen und Liste der in Betrieb stehenden und der aufgehobenen Stationen). Im zweiten Teil sind die mittleren monatlichen Stände der bedeutendsten Seen und von 107 an Wasserläufen und kleineren Seen gelegenen Stationen veröffentlicht. Der hydrographische Charakter des Jahres ist darin zusammenfassend schrieben. Der dritte Teil enthält die Abflussmengentabellen von 182 Stationen. Der vierte Teil ist den hydrologischen Testgebieten gewidmet. Man findet darin die natürlichen Abflussmengen für 55 Gebiete sowie das aufgrund eines Vergleichs zwischen den Gebietsniederschlägen und dem Abfluss aus 12 dieser Gebiete berechnete Abflussdefizit. Der letzte Teil behandelt die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Wassers. Das hydrographische Jahrbuch

der Schweiz bietet sowohl allen an den Problemen der Wasserwirtschaft Interessierten auch Kreisen der Wirtschaft eine Fülle von Informationen über das Regime unserer Wasservorkommen.

Öffentliche Vorträge

Der Theoretiker und die Technik. Donnerstag, 11. Jan., 17.15 h, Auditorium Maximum, ETH-Hauptgebäude. Antrittsvorlesung von PD Dr. Sigfrid Strässler: «Der Theoretiker und die Technik».

Die grosse Sutur zwischen Indien und Tibet. Montag, 15. Jan., 20.15 h. Hörsaal C 3, Naturwissenschaftliches Gebäude, ETH-Zentrum. Geologische Gesellschaft. A. Gansser (Zürich): «Die grosse Sutur zwischen Indien und Tibet».

Erdölsubstitution oder Rezession? Dienstag, 16. Jan., 19.30 h, Hörsaal E 1.1, ETH-Hauptgebäude. Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure. U. LaRoche (Baden): «Erdölsubstitution oder Rezession?»

Impact noise abatement in factories. Mittwoch, 17. Jan., 17.15 h, Hörsaal C1, ETH-Gebäude, ETH-Zentrum. Akustisches Kolloquium. (Universität Southampton): «Impact noise abatement in factories».

Speziell angepasste Messeinrichtungen für Reaktoren der Bio-, Chemo- und Verfahrenstechnik.

Donnerstag, 18. Jan., 17.15 h, Hörsaal H 44, Maschinenlabor, ETH-Zentrum. Mess- und regeltechnisches Seminar. K. Ruhm/P. Ries (ETHZ): «Beispiele von speziell angepassten Messeinrichtungen für Reaktoren der Bio-, Chemound Verfahrenstechnik mit kleinem Nennvolumen (Mikrodurchfluss-System, Reaktorwaage)».

Netzführung und Versorgungssicherheit. Donnerstag, 18. Jan., 17.15 h, Auditorium Maximum, ETH-Hauptgebäude. Einführungsvorlesung von Prof. Dr. Hans Glavitsch: «Netzführung und Versorgungssicherheit».

Der Rubinraser. Donnerstag, 18. Jan., 20.15 h, Physik-Institut der Universität. Physikalische Gesellschaft Zürich. *E. Brun* (Uni Zürich): «Der Rubinräser».

Satellitengeodäsie. Freitag, 19. Jan., 16.00 h, Hörsaal D 53, HIL-Gebäude, ETH-Hönggerberg. Institut für Geodäsie und Photogrammetrie; Öffentliche Veranstaltung. R. Sigl (TU München): «Zum Arbeitsprogramm des Deutschen Geodätischen Forschungsinstituts, unter besonderer Berücksichtigung der Arbeiten zur Satellitengeodäsie».

Programmierbarer Prozessor für Echtzeitsprachverarbeitung. Montag, 22. Jan., 16.15 h, Vortragss. Institut für Technische Physik, ETH-Hönggerberg. Seminar in Technischer Physik. B. Pfister/

H. Kaeslin (ETHZ): «Programmierbarer Prozessor für Echtzeitsprachverarbeitung».

Lüftungsregelung im Gotthard-Strassentunnel.

23. Jan., 17.15 h, Hörsaal C 1, ETF-Gebäude, ETH-Zentrum. Kolloquium über «Forschungsprobleme der Energietechnik». F. Müller (Schaffhausen): «Lüftungsregelung im Gotthard-Strassentunnel».

Das Integral. Betrachtungen zur Geschichte eines mathematischen Begriffes. Dienstag, 23. Jan., 17.15 h, Auditorium Maximum, ETH-Hauptgebäude. Einführungsvorlesung von Prof. Dr. Corneliu Constantinescu: «Das Integral. Betrachtungen zur Geschichte eines mathematischen Begriffes».

Kornzerfall und Spannungsrisskorrosion bei rostfreien Stählen. Mittwoch, 24. Jan., 16.15 h, Hörsaal D 28, Maschinenlabor, ETH-Zentrum. Kolloquium für Materialwissenschaften. *P. Süry* (Winterthur): «Kornzerfall und Spannungskorrosion bei rostfreien Stählen – Ergebnisse aus Labor und Betrieb».

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, zu richten.

Stellengesuche

Dipl. Bauingenieur ETHZ/SIA, 1949, Schweizer, Deutsch, Franz., Engl., Vertiefungsrichtungen Planung und Verkehr, Grund- und Strassenbau, Praxis in Verkehrsplanung und -ökonomie, sucht Stelle in Ingenieurbüro im Raume Zürich. Eintritt Frühling 1979. Chiffre 1378.

Dipl. Architekt ETH, 1935, Schweizer, Deutsch, 18 Jahre Praxis in Projektierung, viele Wettbewerbserfolge (erste Preise und Weiterbearbeitungen), u. a. Alters- und Pflegeheime, Wohnheime für Behinderte, Kirchen- und Gemeindezentren, Schulhäuser, sucht Stelle als freier Mitarbeiter. Chiffre 1379.

Dipl. Kulturingenieur ETH,

1951, Deutsch, Franz., mit mehrjähriger Erfahrung im Bauwesen (Projektierung, Devisierung, Bauführung) und Eisenbahnbau, Gleisgeometrie, pat. Geometer, sucht neues Arbeitsgebiet im Raume Mittelland oder Zentralschweiz. Eintritt Frühjahr 1979. Chiffre 1380.

Jeune architecte diplômé EPFL, 1951, Suisse, parlant couramment allemand et français, très bonnes connaissances d'anglais, travaillant actuellement dans un grand bureau d'architecture, cherche place en Suisse romande. Chiffre 1381.

Dipl. Architekt ETH/SIA,

1944, Schweizer, Deutsch, Franz., Ital., Engl., mit langjähriger Praxis in Entwurf, Projektleitung, Ausführungs- und Detailplanung, sucht Stelle im Raum Bern bis Zürich, Graubünden oder Tessin, als Angestellter, freier Mitarbeiter oder Partner. Eintritt nach Vereinbarung. Chiffre 1382.

Tagungen

Energiesparmassnahmen und Hochbauisolation mit Kunststoffen.

Die Arbeitsgemeinschaft der Schweizerischen Kunststoffindustrie

veranstaltet am 18. Jan. in Zürich (Konferenzsaal der Schweiz. Gesellschaft für Chemische Industrie, Nordstr. 15) ein Symposium mit dem Thema «Energiesparmassnahmen und Hochbauisolation mit Kunststoffen».

Themen und Referenten

«Die Energiefrage vor dem weltweiten Hintergrund (mit besonderer Behandlung der schweizerischen Energiesparmöglichkeiten)» (B. Hunziker, Aarau), «Energieeinsparung und Wirtschaftlichkeit durch Wärme-schutz von Gebäuden mittels Kunststoff-Schäumen» (H. Carstens, Ludwigshafen), «Energiesparen durch Abdichten der Fugen und Ritzen im Fassaden-(R. Graf, Pfäffikon), «Jüngste Erkenntnisse und Erfahrungen in der Aussenwandisolierung von Neu- und Altbauten» (*U. Maag*, Regensdorf), «Der Einfluss von Gebäudeund Fensterfugen auf den Wärmehaushalt» (N. Herwegh, Altdorf), «Kunststoffenster, Energiesparer oder -verschwender?» (R. Spörri, Altstätten).

Unkostenbeitrag Fr. 65.— für ASKI- und SIA-Mitglieder Fr. 85. - für Nichtmitglieder

Anmeldung und Auskünfte: Sekretariat ASKI, Nordstr. 15, 8006 Zürich, Tel. 01/60 36 10

Atomgesetz-Revision - ein Hearing

Veranstaltet durch die Schweizerische EnergieStiftung und unter dem Patronat von Bundesrat Ritschard findet am 18. Januar im Kursaal Bern ein Hearing zur Atomgesetz-Revision statt. Die einzelnen Themen des Hearings werden zuerst durch einen

rings werden zuerst durch einen Vertreter des Bundes interpretiert, danach folgt die Befragung durch einen Vertreter der Elektrizitätswirtschaft und des Umweltschutzes.

Themengruppen

1. Bewilligungsverfahren für laufende Projekte. Wie wirkt sich der Bundesbeschluss konkret auf die Projekte Leibstadt, Kaiseraugst, Graben, Verbois, Inwil und Rüti aus? Interpret: P. Pfund, Eidg. Amt für Energiewirtschaft Befrager: U. Fischer, Kernkraftwerk Kaiseraugst AG, M. Schubarth, Bonn

2. Bedürfnisnachweis. Wie wird er gehandhabt? Interpret: E. Kiener, Eidg. Amt für Energiewirtschaft Befrager: G. Hertig, Bernische Kraftwerke AG, W. Geissberger, Wettingen

3. Atommüll und Stillegung von Kraftwerken. Wie beeinflusst der

Bundesbeschluss die Lösung des Atommüllproblems und die Stillegung von Kraftwerken?

Interpret: P. Pfund, Eidg. Amt für Energiewirtschaft
Befrager: K. Kueffer, Kernkraftwerk Beznau, G. Petitpierre,
Genf

Atomgesetz-Revision und die föderalistische demokratische Grundstruktur der Schweiz (Aubert, Neuenburg; Künzli, Basel)

Teilnehmergebühr: Fr. 80.— für Mitglieder Fr. 180.— für Nichtmitglieder

Auskünfte und Anmeldung: Gottlieb-Duttweiler-Institut, 8803 Rüschlikon

Kongress

Ingenieurpädagogik

Das 8. Symposium über Ingenieurpädagogik findet vom 9. bis 11. April an der Eidg. Technischen Hochschule Zürich statt. Es wird veranstaltet von der Internationalen Gesellschaft für Ingenieurpädagogik. Hauptthemen des Symposiums sind:

«Medien im technischen Unterricht», «Technikvermittlung im Universitäts- und Hochschulbe-

Informationen und Anmeldung: Ingenieurpädagogik 79, Universität für Bildungswissenschaften, Universitätsstr. 67, A-9020 Klagenfurt.